

Die Veranstaltung ist Teil einer Transferstrategie für das landesweite Berichtswesen zu den Hilfen zur Erziehung in Nordrhein-Westfalen – ein Projekt, welches durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert und gemeinsam von den beiden Landesjugendämtern und der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund durchgeführt wird. In diesem Jahr findet die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie in einem virtuellen Format statt.

Die „HzE-Berichterstattung“ umfasst eine jährliche Veröffentlichung von Eckdaten zur Inanspruchnahme sowie zu den Ausgaben der Hilfen zur Erziehung und angrenzender Leistungsbereiche. Jeweils alle zwei Jahre erscheint ein ausführlicher Bericht und in den dazwischenliegenden Jahren wird eine Fachtagung – in diesem Jahr ist es die dritte – in der Reihe „Hilfen zur Erziehung im Dialog“ durchgeführt.



Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste, der Jugendhilfeplanung, der Freien Träger erzieherischer Hilfen sowie der Erziehungsberatungsstellen

INFORMATIONEN

Thomas FINK, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel 0251 591-4581, thomas.fink@lwl.org
Sandra ROSTOCK, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel 0221 809-4018, sandra.rostock@lvr.de
Agathe TABEL, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund
Tel 0231 755-6583, agathe.tabel@tu-dortmund.de

TEILNAHMEBEITRAG

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Heike Sofia EWELT, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel 0251 591-5987
heikesofia.ewelt@lwl.org

ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Anmeldung bis zum 1. Dezember 2020 [hier](#). Bitte geben Sie bei der Onlineanmeldung Ihren Forumswunsch im Kommentarfeld »Zusatzinfo zur Abrechnung« an.

ONLINE-ZUGANG

Informationen rund um die Nutzung von Zoom sowie die Zoom-Links werden zeitnah vor der Veranstaltung im Dezember verschickt.

TAGESMODERATION

Sandra ROSTOCK und Thomas FINK

HILFEN ZUR ERZIEHUNG IM

DIGITALEN

DIALOG

VIELFÄLTIG HANDELN,
VONEINANDER LERNEN

15. Dezember 2020, online

Aktualisiertes
Programm vom 09.12.20

Eine Veranstaltung der Landesjugendämter Rheinland
und Westfalen-Lippe und der Arbeitsstelle Kinder- und
Jugendhilfestatistik

PROGRAMM (aktualisiert am 09.12.2020)

Die Hilfen zur Erziehung sind ein Kernbereich der Kinder- und Jugendhilfe mit einem differenzierten Leistungsspektrum. Obwohl das SGB VIII Regelungen für das Arbeitsfeld vorgibt, sind gerade auch in Nordrhein-Westfalen die Unterschiede lokaler Hilfe- und Unterstützungssysteme erheblich.

Auf diese regionalen Unterschiede, auf die das landesweite HzE-Berichtswesen immer wieder aufmerksam macht, möchte die Online-Veranstaltung einen Fokus richten. Daneben sollen aber auch Herausforderungen coronabedingter Kontaktein- und -beschränkungen sowie mögliche Auswirkungen einer sich abzeichnenden SGB VIII-Reform in den Blick genommen werden.

Ausgehend von aktuellen empirischen Befunden werden im Rahmen der Fachtagung unterschiedliche Themen vertiefend diskutiert. Im Fokus der Diskussionen stehen die Entwicklungen und Herausforderungen der Personalsituation in den Hilfen zur Erziehung und der Allgemeinen Sozialen Dienste. Darüber hinaus wird der Blick auf die Datenlage im Kontext des Kinderschutzes in Corona-Zeiten, aber auch auf spezifische Leistungen für kleine Kinder in der stationären Unterbringung oder auch die Eingliederungshilfen für junge Menschen gerichtet.

Durch die Verknüpfung von Ergebnissen der Kinder- und Jugendhilfestatistik mit Erfahrungen aus den Praxisfeldern möchten wir die fachöffentliche Diskussion intensivieren und gemeinsam mit den Teilnehmenden Impulse zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung setzen. Wir freuen uns auf einen nachhaltigen Austausch.

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Thomas FINK, LWL

Sandra ROSTOCK, LVR

Technische Einweisung durch AKJStat

10.15 Uhr Hilfen zur Erziehung – heute und morgen. Perspektiven aus Sicht der obersten Landesjugendbehörde NRW

Jürgen SCHATTMANN, MKFFI NRW

Hilfen zur Erziehung zwischen sozial-staatlicher Regulierung und Lokalkolorit – Impulse aus der Statistik für den Dialog

Dr. Jens POTHMANN, AKJStat

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr Parallele Themenforen**Forum 1 Fachkräfte im ASD und in den Hilfen zur Erziehung – aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen**

Sandra FENDRICH, AKJStat

Dr. Hildegard PAMME, LWL

Dr. Ute BELZ, FFH Düsseldorf (Moderation)

Forum 2 Kleine Kinder in der stationären Unterbringung

Prof. Dr. Nicole KNUTH, FH Dortmund

Reinhold GRAVELMANN, AFET

Stephan PALM, Petra SCHWEITZER, LVR

(Moderation)

Forum 3 Achtsames Jugendamt in der Corona-Krise – Einblicke in die kommunale Praxis des Kinderschutzes

Dr. Thomas MÜHLMANN, AKJStat

Dr. Monika WEBER, LWL

André HELLER, Jugendamt der Stadt Voerde (Moderation)

Forum 4 Eingliederungshilfen zwischen Wachstum und diversen Umsetzungsstrategien

Agathe TABEL, AKJStat

Nadja GASSMANN, LWL

Linda KROLCZIK, LVR (Moderation)

12.30 Uhr Pause

13.00 Uhr Aktuelle Herausforderungen für Praxis, Politik und Wissenschaft

Dr. Ute BELZ, FFH Düsseldorf

André HELLER, Jugendamt der Stadt Voerde

Linda KROLCZIK, LVR

Stephan PALM, LVR

Dr. Jens POTHMANN, AKJStat

Jürgen SCHATTMANN, MKFFI NRW

Petra SCHWEITZER, LVR

13.45 Uhr Ende der Veranstaltung